



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

An den
Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

**Stabsstelle
BAU-T2/S**

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

strassenunterhalt.bau@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
16.09.2025

Kampagne gegen die Verschmutzung durch Zigaretten; Anliegen aus der Bürgerschaft vom
03.07.2025

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 08100 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach
vom 31.07.2025

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben an das Gesundheitsreferat vom 08.08.2025, welches dem
Baureferat aufgrund der Zuständigkeit für Straßenreinigungsthemen zur Bearbeitung und
Beantwortung zugeleitet wurde, teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Dem benannten Problem mit Verschmutzungen durch Zigarettenstummel (aber auch allen
anderen Verschmutzungen) begegnen das Baureferat und die anderen am Prozess beteiligten
Dienststellen und Referate durch vielfältigste Maßnahmen. Die Stadtverwaltung setzt im
Bereich der Abfallentsorgung allgemein - insbesondere aber auch der Entsorgung der
Zigarettenkippen - auf eine möglichst großflächige Aufklärung der Menschen. Zwar verhalten
sich die meisten Menschen in München rücksichtsvoll, es gilt jedoch, bei allen die
grundsätzliche Einsicht zu verstärken, dass Abfälle richtig entsorgt werden.

Die Stadt unternimmt daher im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge ergänzend erhebliche
Anstrengungen, Plätze, Straßen, Grünflächen und die Ufer der Isar sauber und attraktiv zu
halten. Mittels intensiver Öffentlichkeitsarbeit sollen zudem auch die Menschen, die sich nicht
verantwortungsbewusst verhalten, darauf aufmerksam gemacht und zu einer

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
_81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
_81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Verhaltensänderung bewegt werden. Das Baureferat hat dazu in der Vergangenheit auch bereits verschiedene Öffentlichkeitskampagnen durchgeführt, beispielsweise die „Aktion Saubere Stadt - Rein. Und sauber.“ und die Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist - Deine Isar“.

Zudem unterstützt das Baureferat auch weiterhin private Maßnahmen und Clean-Up-Initiativen von Schulen, Verbänden oder Unternehmen. Sie tragen auf Basis bürgerschaftlichen Engagements zur Müllvermeidung und zum Erhalt der Sauberkeit, auch an der Isar, bei. Auch das Thema der richtigen Entsorgung von Zigarettenkippen wurde/wird hierbei nicht ausgenommen und ebenfalls immer wieder thematisiert.

Ergänzend zu dem beantragten Thema einer neuen Kampagne möchten wir darauf hinweisen, dass wir Abfallbehälter mit integriertem expliziten Ascher im öffentlichen Raum vor einigen Jahren bereits in Teilbereichen umsetzen konnten.

Damit Zigarettenkippen insbesondere an stark frequentierten U-Bahnaufgängen sicher und fachgerecht entsorgt werden können, hat sich der Stadtrat in München damals bereits für ein Ausstattungsprogramm entschieden, dass eben solche Auf- und Abgänge mit sogenannten „Kombibehältern“ bestückt werden (d. h. Abfallbehälter mit separater Einwurföffnung und Aufbewahrungsbehältnissen für den Einwurf von Zigaretten). Diese Behälter sind bereits einige Jahre an den betreffenden Auf-/Abgängen positioniert. Aber auch die in der Stadt üblichen Standardbehälter ohne separate Ascheröffnung sind für "gewillte" und umweltbewusste Rauchende eine Option. Auf dem breiten Metallring kann man die Kippen ausdrücken und im Abfallbehälter entsorgen.

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation ist es in Verbindung mit den derzeit bereits stark konkurrierenden, parallel zu bedienenden Projekten und Themen unrealistisch, einen Stadtratsauftrag mit mehrheitlicher Zustimmung und damit verbundener Mittelfreigabe für die Vorbereitung und Umsetzung einer weiteren/neuen Öffentlichkeitskampagne zu erhalten. Wir bitten um Verständnis, dass dieser Wunsch neben den vordringlichen und Pflichtaufgaben der Landeshauptstadt zurückstehen muss.

Dahingehend nehmen wir auch die Entwicklungen in z. B. Frankreich besonders positiv zur Kenntnis, die kürzlich entschieden haben, dass Rauchen im öffentlichen Raum gänzlich verboten werden soll, siehe auch <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/rauchverbot-frankreich-100.html>. Diese Entwicklung ist ein gutes Vorbild und wird zur allgemeinen Bewusstseinsbildung beitragen. Wir sind gespannt, ob weitere europäische Länder oder gar Deutschland diesem Beispiel mittelfristig folgen werden.

Mit freundlichen Grüßen